

alles außer flach

Niederlande & Flandern
Gastland Leipziger Buchmesse 24



Presseinformation vom 31.01.2024

Alles außer flach – Niederlande & Flandern. Gastland der Leipziger Buchmesse 2024

„Übrigens kongenial übersetzt“ Die Kunst des Übersetzens im Fokus

Wenn das Gastland der Leipziger Buchmesse 2024 der Kunst des Übersetzens besonders viel Aufmerksamkeit zukommen lassen will, knüpft es damit an die **jahrhundertealte Übersetzungstradition der Niederlande und Flanderns** an. Die niederländische Sprache zählt zwar **24 Millionen Muttersprachler:innen**, aber ist keine große Kultursprache wie Englisch oder Französisch. Es ist auch keine Lingua Franca, wie das bei den beiden genannten oder dem Arabischen der Fall ist. Niederländisch ist deshalb zwangsläufig keine kosmopolitische Sprache und deshalb auf Übersetzungen ins Niederländische und aus dem Niederländischen angewiesen.

Die Notwendigkeit von Übersetzungen bringt aber auch große Vorteile mit sich. Denn durch Übersetzungen kommen Zivilisationen miteinander ins Gespräch, verschiedene Denkweisen beeinflussen und bereichern einander, Wissen wird verbreitet und es entwickelt sich eine eigene Kultur.

Als die Niederlande und Flandern 2016 Gastland der Frankfurter Buchmesse waren, löste das eine Flut von literarischen Übersetzungen, Auftritten und Residenzen in Deutschland aus. Ganze 250 neue Titel aus den Niederlanden und Flandern erschienen in deutscher Übersetzung. Und diese literarische Flutwelle rollt seitdem munter weiter: **Seit Anfang 2023 bis zum Frühjahr dieses Jahres erschienen und erscheinen mehr als 100 deutsche Übersetzungen niederländischsprachiger Literatur.** Die Literaturstiftungen aus den Niederlanden und Flandern setzen sich zusammen mit den deutschsprachigen Verlagen dafür ein, den nagelneuen Übersetzungen aus dem Niederländischen so viel Aufmerksamkeit wie nur möglich zu verschaffen: Die Leipziger Buchmesse und Leipzig liest bieten für dieses Vorhaben die perfekte Bühne.

Aber ohne die Expertise der Übersetzer:innen könnte vom Gastland oder den neuen Veröffentlichungen gar keine Rede sein. **Übersetzer:innen sind die Fährmänner und viel öfter noch die Fährfrauen, die ein Buch vom einen Ufer zum anderen übersetzen. Sie übertragen ihre Texte nicht nur von der einen in die andere Sprache, sondern auch von der einen Kultur in die andere.** Ihr Werkzeugkasten besteht, wie der niederländische Schriftsteller und Übersetzer August Willemsen es einmal beschrieb, „aus Erfindungsgabe, Expertise, umfassender Bildung, wissenschaftlichem Rüstzeug, Lebenserfahrung; aber auch aus Selbstaufopferung und Geduld.“ Es ist ein verdammt herausforderndes und unterschätztes Fach, das oft (wenn überhaupt) in einem Nebensatz einer Rezension mit einer Bemerkung abgefertigt wird wie „übrigens kongenial übersetzt“.

Wir wollen die Übersetzer:innen deshalb auf der Leipziger Buchmesse im Forum International und am Gastlandstand ins Rampenlicht rücken. Täglich führt ein interaktiver Mini-Workshop in die Kunst des Übersetzens aus dem Niederländischen ein, Übersetzer:innen geben Einblicke in die einschüchternde Aufgabe, Klassiker (neu) zu übersetzen, Kinder- und Jugendbuch-Übersetzer:innen berichten von sprechenden Namen und vertrackten Reimen und verschiedene Organisationen zeigen auf, wie die Arbeit von Übersetzer:innen von der breiten Masse wahrgenommen werden kann. Bei all diesen Veranstaltungen kommen neue und erfahrene Übersetzer:innen zu Wort, die offen und ehrlich von den Höhen und Tiefen ihres Berufslebens berichten und das Publikum mit ihrer Liebe zur niederländischen Sprache und Literatur anstecken wollen.

Bitte beachten Sie auf unserer Gastlandwebsite www.allesausserflach.de auch unsere neue Interviewreihe „Aller Anfang ist schwer“, die in loser Folge Übersetzer:innen und ihre Arbeit vorstellt.

Interview # 1: Andrea Kluitmann „Man muss erstmal in ein Buch reinkommen, damit man es gut übersetzen kann“

<https://allesausserflach.de/projekt/ein-interview-mit-andrea-kluitmann/>

Interview #2: Bärbel Jänicke „Sachbücher machen schlau“

<https://allesausserflach.de/projekt/baerbel-jaenicke/>

Gespräche: Hanna Otte